

NEWSLETTER NR. 1/2019 vom 19.12.2019

Liebe Feuerwehrmitglieder,

kurz vor Weihnachten erhaltet ihr/erhalten Sie heute den aktuellen Newsletter der Kreisfeuerwehr Osnabrück, mit dem wir über aktuelle, aber auch zurückliegende Themen des vergangenen Jahres informieren möchten.

Meine Kameraden, die Kreiskommandomitglieder Herbert Kempe, Ludger Flohre, Ralf George, Michael Janböke und ich wünschen euch/Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

1. Mitteilungen des Kreiskommandos

• Drohne der Kreisfeuerwehr Osnabrück

In diesem Jahr hat die Kreisfeuerwehr Osnabrück eine Drohne beschafft. Nachdem 20 Mitglieder beider IuK-Gruppen einen Kenntnissnachweis gemäß § 21d LuftVO absolviert haben, wird aktuell die praktische Ausbildung der neuen Drohnenpiloten durchgeführt. Die praktische Ausbildung wird von je ei-



nem technischen Verantwortlichen aus den IuK-Gruppen Nord und Süd geleitet. Da es bisher noch

keine vergleichbaren Ausbildungskonzepte für Drohnenpiloten in der Feuerwehr gibt, hat eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Brandabschnittsleiter Süd, Ludger Flohre und den Sprechern der IuK-Gruppen, ein eigenes Konzept entwickelt. In den beiden Brandschutzabschnitten findet im Wechsel eine vierwöchige Blockausbildung statt. Zusätzlich finden gemeinsame Ausbildungsdienste beider Gruppen statt. Neben den grundsätzlichen Handhabungen im Flugbetrieb stehen Dämmerungsflüge und komplexe Flugmissionen, wie z.B. Personensuchen oder Lageerkundungen in Industrieanlagen, auf dem Lehrplan. Jeder Drohnenpilot muss zum Erreichen seiner Einsatztauglichkeit eine



festgeschriebene Anzahl von Flugstunden und die Bedienung der beiden Kamerasysteme nachweisen. Die Drohne verfügt neben einer HD-Kamera auch über eine Wärmebildkamera. Seit dem 9. Dezember ist die Drohne nun auch für die Feuerwehren einsatzbereit und kann über die Regionalleitstelle angefordert werden. Bei Einsätzen des ELW 2 wird sie grundsätzlich mitgeführt. Sie kann aber auch von allen Feuerwehren im Landkreis Osnabrück separat alarmiert werden. Die Drohne und das Bedienpersonal kommen dann ohne ELW 2 nur mit einem MTW zur Einsatzstelle. Auf den beiden Alfsee-Seminaren werden die Einsatzmöglichkeiten für die Drohne den Führungskräften der Feuerwehren im Landkreis mit praktischen Vorführungen vorgestellt.

- **Übungscontainer für Bahn- und Busunfälle offiziell in Dienst gestellt**

Im Oktober konnte beim THW Melle ein neuer Übungscontainer für die Ausbildung bei Bus- und Zugunfällen offiziell in Dienst gestellt werden. Gut zweieinhalb Jahre hat es von der ersten Idee bis zur Umsetzung des Projektes gedauert. Entstanden war die Idee in den Reihen der TE 5, einer speziellen technischen Einheit für Bahnunfälle. Übungsdienste mit einem verunfallten Zug zu organisieren, ist immer schwierig und bedeutet einen hohen logistischen Aufwand. Der neue Übungscontainer bietet die Möglichkeit ohne großen Aufwand unter realistischen Bedingungen üben.



Dazu wurden in dem ausrangierten Überseecontainer mehrere Reihen von Bussitzen eingebaut, die variabel auf den Boden gestellt aber auch an den Seitenwänden angebracht werden können, um so einen umgestürzten Bus oder Wagon darzustellen. Zudem wurde auch extra eine Toilette eingebaut, um z. B. Personensuchen auch möglichst realitätsnah üben zu können. Im Dach des Übungscontainer wurden zwei Öffnungen eingebaut, die immer wieder mit sogenannten Sandwichplatten verschlossen werden können und so für die Einsatzkräfte die



Möglichkeit bieten, mit schwerem Gerät das Herstellen von Zugangsöffnungen zu üben.

Der Übungscontainer soll aber nicht nur von den Technischen Einheiten Bahn genutzt werden, sondern steht auch allen anderen Rettungsdienstorganisationen für MANV-Übungen zur Verfügung. Zum Absuchen kann der Container auch vernebelt werden und auch das Öffnen von havarierten Containern kann hier geübt werden.

Das Projekt ist deutschlandweit einzigartig und ist im Zusammenspiel mit vielen Beteiligten entstanden ist. So wurde der Container von der Firma Aqua Secure gespendet. Unterstützung kam von der Stadt Melle in Form von Pflasterarbeiten und Anstrich des Containers, vom Landkreis Osnabrück als Betreiber, vom THW Melle sowie von den Firmen AGRAVIS Technik Saltenbrock, Neuero, Werges, Bauers und innogy.

- **Neue Besetzung des Kreiskommandos**

Nach dem Rücktritt von Ralf Auf dem Felde zum 30.09.2019 war eine Neubesetzung in der Funktion des Abschnittsleiters Nord erforderlich. Zum neuen Abschnittsleiter wurde der bisherige stellvertretende Bereitschaftsführer und Gemeindebrandmeister der Samtgemeinde Neuenkirchen Herbert Kempe von den Stadt- Gemeinde- und Ortsbrand-



meister der Brandschutzabschnittes Nord gewählt. Nach der Wahl durch den Kreistag wurde Herbert Kempe zum 01.10.2019 in das Amt des Brandschutzabschnittsleiters Nord berufen. Auf der großen Dienstversammlung am 22.11.2019 im Kreishaus wurde er zudem in den Dienstrang des Abschnittsbrandmeisters befördert.

• Sprecherwechsel IuK-Gruppe Süd

Ende November gab es eine personelle Änderung in der IuK-Gruppe Süd. Torben Preuss wird die Funktion des Sprechers der IuK-Gruppe Süd nach sieben Jahren zum Jahresende abgeben. Er wurde von den Ortsbrandmeistern und Stellvertretern der Gemeindefeuerwehr Bissendorf für das Amt des Gemeindebrandmeisters vorgeschlagen. Nach der Wahl



durch den Bissendorfer Gemeinderat wird Torben Mitte 2020 das Amt des Gemeindebrandmeisters übernehmen. Als Nachfolger wählten die Kameraden der IuK-Gruppe Süd Manuel Wiemann aus der Ortsfeuerwehr Schledehausen. Manuel ist ausgebildeter Zugführer und bringt die Erfahrung von 13 Dienstjahren in der IuK-Gruppe mit. Aktuell verfügt die IuK-Gruppe Süd über 19 Mitglieder, von denen 12 als Führungsassistenten ausgebildet sind. Stellvertretender Sprecher bleibt Dietmar Schwarberg von der Ortsfeuerwehr Hagen.

In diesem Jahr wurde die IuK-Gruppe bisher 17-mal alarmiert. Bei 10 Einsätzen wurde der ELW 2 eingesetzt. Bei den anderen Einsätzen konnte die Bereitstellung nach erfolgter Lageerkundung durch die zuständige Feuerwehr aufgelöst werden.

• Bekleidung für Motorradfahrer und Versorgungszüge

Im Haushaltsjahr 2019 wurden für die beiden Fachzüge 4 der Kreisfeuerwehrbereitschaften Nord und Süd sowie für die Verkehrslenkung neue Bekleidungen beschafft. Die Mitglieder der Fachzüge 4 werden in Zukunft mit einheitlichen T-Shirts, Pullovern und Schürzen ausgestattet sein. Hierdurch kann das Küchenpersonal eindeutig von allen anderen Einsatzkräften unterschieden werden. Dies ermöglicht auch in größeren Lagen die eindeutige Zuordnung, aber auch die Einhaltung des schwarz/weiß Bereiches in den Küchen. Die Kleidung wurde entsprechend so ausgewählt, dass die Reinigung auch bei hohen Waschttemperaturen möglich ist.

Die Einheiten der Verkehrslenkung wurden an beiden Standorten mit neuer Motorradschutzkleidung ausgestattet. Die Kombination aus Jacke und Hose entspricht der EN 20471 für hochsichtbare Warnkleidung, sowie der EN 13595-1 Schutzkleidung für Motorradfahrer. Hierdurch wird das Tragen einer zusätzlichen Warnweste überflüssig.



Der Landkreis Osnabrück investierte somit auch in diesem Jahr weiterhin in die Ausstattung der Kreisfeuerwehrbereitschaften und passt die Ausstattung an den aktuellen Stand der Technik an.

2. Mitteilungen der Fachdienstleiter

• Fachdienst Jugend

Die Kreisjugendfeuerwehr begann ihr Jahr mit dem 18. Kreisjugendfeuerwehrtag im Feuerwehrhaus in Bad Rothenfelde am 23. März. Dort wurden neben dem Jahresbericht von Kreisjugendfeuerwehrwart Christoph Pieper die turnusmäßig stattfindenden Wahlen abgehalten. So wurde Sebastian Strübing (Brockhausen) als neuer stellvertretender Kreisjugendfeuerwehrwart für den Altkreis Wittlage berufen. Heiko Leerkamp (Melle-Mitte) wurde als Fachbereichsleiter Wettbewerbe wiedergewählt und der Posten des Fachbereichsleiters Öffentlichkeitsarbeit wurde an Michael Osing (Badbergen) vergeben. Tim Dreyer (GM-Hütte) wurde neuer Kassensprüfer.

Im Jahr 2019 fanden ebenfalls das Sportturnier sowie eine Sternenwanderung statt. Das Sportturnier wurde von der Jugendfeuerwehr Bad Laer im Sole-Freibad ausgerichtet. Siege konnten die Jugendfeuerwehren Hasbergen im Floßbootrennen, Badbergen im Beachsoccer und Georgsmarienhütte im Völkerball sichern.

Die Jugendfeuerwehr Bohmte richtete anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens die Sternenwanderung aus, welche die Jugendfeuerwehr Bersenbrück für sich entscheiden konnte.

Vom 06. Bis zum 13. Juli wurde die Kreisjugendfeuerwehr in das Zeltlager der Kameraden aus Biskupiec (Polen) eingeladen. Dabei fuhren ca. 50 Kameraden der Jugendfeuerwehren Berge, Bad Essen, Bramsche und Bohmte mit und hatten eine tolle Woche am Dadajsee in Biskupiec.

Bei den Leistungsspangenabnahmen der Deutschen Jugendfeuerwehr in Leer und in Lohne im September nahmen insgesamt sechs Teams aus dem Landkreis Osnabrück teil: Die Mannschaften aus Bad Iburg, Bissendorf, Hasbergen, Melle, SG Artland und Wallenhorst bestanden allesamt die anspruchsvolle Prüfung.

Als Jahresabschlussveranstaltung fand am 15. November 2019 im Feuerwehrhaus Bramsche die große Dienstversammlung statt.

Für das kommende Jahr sind neben dem Kreiszeltlager in Rüthen (Sauerland) vom 18.-25. Juli weitere Kreisveranstaltungen sowie ein gemeinsamer Kinotag mit der Stadtjugendfeuerwehr Osnabrück geplant. Außerdem findet am 20. September der Bezirksentscheid für den Bereich Weser-Ems in Bad Rothenfelde statt, an dem mit der ausrichtenden Jugendfeuerwehr seit langer Zeit erstmals wieder eine Mannschaft aus dem Landkreis Osnabrück teilnimmt.

• **Fachdienst Funk**

K15 Update

Im Frühjahr 2019 wurde planmäßig das K15 Update für alle Digitalfunkgeräte im Landkreis Osnabrück ausgerollt.

MTW IUK Nord

Ein Schwerpunkt der Arbeit des vergangenen Jahrs bestand zudem darin, für die Ersatzbeschaffung des MTW der IUK Gruppe Nord die Planungen für den technischen Aufbau zu begleiten. Die Ausschreibung wird dabei federführen durch Kreiskommandomitglied Michael Janböke erarbeitet. Die Zuarbeit in den funktechnischen Fragen erfolgt zusammen mit dem Fachdienst Funk.

Das Fahrzeug soll 2020 ausgeschrieben werden.

Funkausstattung der Drohnengruppe

Für die Drohnengruppen Nord und Süd werden zwei besondere Digitalfunkgeräte (HRT) beschafft, um über den Status der Drohne den Standort und auch die Verfügbarkeit direkt an die Rettungsleitstelle übermitteln zu können.

Funkbuch

Die ständige Pflege und Aktualisierung des Funkbuches und des Kommunikationplanes erfolgt durch den stv. Fachdienstleiter Frank Hengelbrock. Hier gilt die Bitte an alle Einheiten, aktuelle Daten und Veränderungen zeitnah an Frank Hengelbrock zu melden.

Ausblick für 2020

Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat bei den Städten und Gemeinden um Prüfung und Mitteilung gebeten, welche analogen BOS-Frequenzen im 4m - und im 2m Band zukünftig nicht mehr benötigt werden. Auf Grund der Komplexität der Anfrage durch die BNetzA hat die Regionalleitstelle Osnabrück nach Rücksprache mit der BNetzA die Städte und Gemeinden in der Region Osnabrück darüber informiert, dass entsprechende Rückmeldungen und ggf. daraus folgende Rücksendungen der Frequenzzuteilungsurkunden zentral über die Regionalleitstelle erfolgen. Die gemeindlichen Nutzer brauchen deshalb in dieser Angelegenheit nicht tätig zu werden.

• **Fachdienst Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Die Homepage der Kreisfeuerwehr Osnabrück ist in die Jahre gekommen. Anfang des Jahres hat zudem der bisherige Provider mitgeteilt, dass er seinen Dienst einstellen wird, so dass zum 01.07.2019 die Seite auf einen neuen modernen Provider umgezogen ist.

Durch den Wechsel des Providers und damit verbundenen technischen Änderungen kommt es aktuell leider zu vermehrten Fehlermeldungen.

Derzeit wird der Relaunch der Seite vorbereitet.

• **Fachdienst Ausbildung**

ABC-Lehrgang nun auch im Landkreis Osnabrück als techn. Lehrgang anerkannt. ABC-Ausbildung – Was soll das?

Obwohl wir im täglichen Leben ständig von ABC-Gefahrstoffen umgeben sind, lassen sie sich schwer beschreiben. Wir können sie meistens nicht sehen, nicht riechen, nicht schmecken, nicht fühlen und auch nicht fassen. Dennoch sind sie überall vorhanden. Der Nutzen dieser Stoffe ist je nach Einstellung umstritten. Eine nicht sachgemäße Anwendung und Handhabung können zu erheblichen gesundheitlichen sowie ökologischen Schäden führen.

Im Landkreis Osnabrück sind insbesondere Spezialeinheiten der Kreisfeuerwehr mit der Gefahrenabwehr bei Einsätzen mit ABC-Stoffen betraut. Grundsätzlich obliegt allerdings den Gemeinden und Städten die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr bei diesen Einsätzen, insbesondere bei Maßnahmen kleineren Umfangs und in den Ersteinsatzphasen auch bei Gefahrenlagen größeren Umfangs. Diese Einsätze werden in entsprechenden Alarm- und Ausrückeordnungen - AAO geregelt.

Da dieses Aufgabengebiet spezielle Ausrüstungen und Kenntnisse erfordert, ist eine besondere Ausbildung erforderlich. Leider reichen hierzu die Kapazitäten für entsprechende Fachlehrgänge an der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK) in Celle nicht aus. Seit vielen Jahren wurden bisher Sonderlehrgänge im Bereich von gefährlichen Stoffen und Gütern mit dem Schwerpunkt „CSA-Träger“ im Landkreis angeboten. Dieser ursprüngliche Lehrgang war allerdings nicht mit dem technischen Lehrgang ABC-Einsatz an der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz gleichzusetzen. Der Inhalt im hiesigen Lehrgang entsprach allerdings dem der NABK größtenteils. Nachdem es nun mit der Änderung der Ausbildungsverordnung auch auf Kreisebene möglich ist, eine solche Veranstaltung durchführen zu können, wurden jetzt alle Voraussetzungen mit der Kreisverwaltung, Kreisfeuerwehr und Kreisbildungsleitung hierfür geschaffen. Ein entsprechen-



der Vertrag wurde zwischen dem Landkreis Osnabrück und dem Land Niedersachsen geschlossen. Somit konnte im Frühjahr dieses Jahres mit in Augenscheinnahme der Ausbildungsstätte FTZ-Süd die Freigabe für die Ausbildung bzw. Anerkennung zur Durchführung des ABC-Einsatz als offiziellen technischen Lehrgang durch Vertreter der Polizeidirektion und der NABK erteilt werden. Als Grundlage dienen die Feuerwehrdienstvorschriften FwDV 500 und FwDV 2.

Neben der erforderlichen neuen ABC-Ausbildung für die Gemeinde-, Stadt- bzw. Ortsfeuerwehren besteht nun auch die Möglichkeit der Ausbildung von

Spezialeinheiten und deren Helfer der Kreisfeuerwehrbereitschaft Umweltschutz, insbesondere der Fachzüge Gefahrgut Nord und Süd, Dekontamination und Messen und Spüren, ohne sich vom Arbeitgeber für 2 Wochen freistellen lassen zu müssen.

In diesem Jahr konnten sowohl im Frühjahr als auch im Herbst in Georgsmarienhütte-Harderberg in der FTZ-Süd als Ausbildungsstandort zwei Pilotlehrgänge als Teillehrgang mit dem inhaltlichen C-Teil durchgeführt werden. Mit verschiedenen praktischen Übungen und einer schriftlichen Prüfung wurden die Lehrgänge mit 18 Teilnehmern erfolgreich beendet. Allen Teilnehmern und Ausbildern hat es sehr viel Spaß gemacht. Als feste Einrichtung des Ausbildungskonzeptes stehen nun noch inhaltliche und qualitative Verbesserungsmaßnahmen auf der Agenda, hierzu gehören insbesondere die Beschaffung von Ausbildungsmaterialien, die zeitnahe Anschaffung der bereits geplanten transportablen ABC-Übungsanlage, Sanierungsmaßnahmen an Einrichtungen wie dem Kesselwagen als auch noch ausstehende Hospitationen und Weiterbildungen des Ausbildungsteams.

Der AB-Teil soll erstmalig im 2. Halbjahr 2020 angeboten werden, so dass dann ein komplettes Lehrgangsangebot gemäß den Feuerwehrdienstvorschriften vorliegt.

Abschließend nochmals ein großes Dankeschön an alle Beteiligten wie der Kreisverwaltung, dem Kreiskommando als auch unserem Kreisausbildungsleiter Frank Finkemeier und den Ausbildern für die Unterstützung und das Engagement bei der Umsetzung des Projektes „ABC-Lehrgang als offiziell anerkannter techn. Lehrgang“, so dass dieser Lehrgang von den Einheiten der Kreisfeuerwehrbereitschaft Umweltschutz, aber vor allem von allen interessierten Helferinnen und Helfern des gesamten Landkreises bzw. der Stadt Osnabrück besucht werden kann.

3. Zur Person

Im Jahr 2019 haben die Wahlperioden folgender Führungskräfte begonnen.

• Neuwahlen:

Beginn	Feuerwehr / Funktion	Name
01.01.2019	Linne OrtsBm	Rolf Schleußinger
01.01.2019	Neuenkirchen OrtsBm	Mario Seppel

18.03.2019	Merzen stv. OrtsBm	Helmut Gielians
01.04.2019	Sögeln stv. OrtsBm	Jennifer Scott
01.04.2019	Rabber OrtsBm	Björn Jacob
01.04.2019	Rabber stv. OrtsBm	Markus Kühle
01.04.2019	Kettenkamp stv. OrtsBm	Tim Baranowski
01.05.2019	Bohmte OrtsBm	Benedikt Placke
01.06.2019	Artland stv. GemBm	Ludwig Möllmann
01.06.2019	Artland GemBm	Marcus Goeke
01.07.2019	Melle Mitte stv. OrtsBm	Achim Schlömann
01.07.2019	Heithöfen stv. OrtsBm	Stefan Neuhaus
02.07.2019	Ostercappeln OrtsBm	Thomas Bölscher
06.08.2019	Bottorf-Borg OrtsBm	Markus Droste
06.08.2019	Bottorf-Borg stv. OrtsBm	Rüdiger Morthorst
02.12.2019	Neuenkirchen GemBM	Christian Mohs
02.12.2019	Neuenkirchen Stv. GemBM	Berno Vorndieke

• **Wiederwahlen:**

Beginn	Feuerwehr / Funktion	Name
01.01.2019 (?)	Wehrendorf stv. OrtsBm	Volker Hausfeld
01.04.2019	Bad Iburg OrtsBm	Rolf Kleinschmidt
01.04.2019	Hoyel OrtsBm	Werner Rothkopf
01.05.2019	Bohmte Stv. OrtsBm	Michael Schnittker
01.07.2019	GmHütte stv. StBm	Rainer Witt
01.07.2019	Markendorf stv. OrtsBm	Henning Dreier
01.07.2019	Markendorf OrtsBm	Andreas Hafer
01.07.2019	Rulle OrtsBm	Ansgar Osterbrink
01.07.2019	Wallenhorst stv. OrtsBm	Frank Broermann
01.07.2019	Bad Essen stv. GemBm	Jens Wagener
01.07.2019	Bad Essen stv. OrtsBm	Werner Henrichs

01.07.2019	Bad Essen OrtsBm	Jens Wischmeyer
11.07.2019	Engter OrtsBm	Hartmut Gausmann
17.07.2019	Nortrup OrtsBm	Andreas Völpel
01.11.2019	Melle StadtBM	Rainer Schlendermann
01.11.2019	Melle stv. StadtBM	Michael Finke
01.11.2019	Melle stv. StadtBM	Dirk Niederwestberg
17.12.2019	Ostercappeln Stv. GemBM	Stephan Bölscher

4. Neue Fahrzeuge

Folgende Feuerwehren konnten sich im Jahr 2019 über neue Einsatzfahrzeuge freuen:

Gemeinde Bissendorf - Ortsfeuerwehr Bissendorf

Ein neues HLF20 konnte die Ortsfeuerwehr Bissendorf im September offiziell in Dienst stellen. Wie auch das 28 Jahre alte Vorgänger-Fahrzeug (TLF16/25) wird das Fahrzeug als Erstangriffsfahrzeug eingesetzt. Aus diesem Grund wurde während



der fast 4-jährigen Planungs-/Bauphase auf die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten bei Brand- und Hilfeleistungseinsätzen, sowie eine effiziente Bedienung auch mit einer Staffelbesetzung geachtet.

Das Fahrzeug wird je nach Einsatzstichwort dann durch den RW oder das LF10 als nächstausrückendes Fahrzeug ergänzt und verbessert somit insgesamt deutlich die Abarbeitung von Einsätzen für die Feuerwehr Bissendorf. Fahrgestell: MAN TGM 18.340 4x4 BB, Euro 5, Leistung: 250KW, zul. Ges.

Gewicht: 18.000kg Aufbau: Schlingmann, Pumpe S2000 (FPN 10-2000), Wassertank 4000 Liter (Trinkwasserschutz nach VGW W405-B1 und DIN E 14502-2), Tankniveauregulierung, automatische Wasserregulierung AWR, mechanische Leiterentnahmehilfe Steckleiter, fernsteuerbarer Lichtmast mit 4 LED Scheinwerfern und zusätzlicher Rundumkennleuchte, festverlegte Druckleitung für Anschluss eines mobilen Werfers auf dem Dach, 4 PA im Mannschaftsraum, Schnellangriffseinrichtung Strom, Notstromaggregat 11kVA mit Fernstarteinrichtung.

Gemeinde Belm - Feuerwehr Belm

Im November 2019 konnte die Feuerwehr Belm einen neuen Gerätewagen Logistik offiziell in Dienst stellen. Das neue Fahrzeug ersetzt das bisherige LF8 (Löschgruppenfahrzeug), welches 2001 in den Dienst gestellt wurde. Das Fahrgestell kommt von



der Firma MAN, der Aufbau erfolgte durch die Firma Schlingmann aus Dissen. Ein Teil der vorhandenen Beladung wurde vom LF8 übernommen, neue Beladung wurde durch die Fa. Henkel geliefert. Die Lieferzeit betrug ca. 17 Monate, der Anschaffungswert: ca. 317.000 EUR. Die Highlights des neuen Fahrzeuges sind unter anderem: Transport von 9 Einsatzkräften, 4 davon können sich auf der Anfahrt zu einem Brandeinsatz bereits in der Mannschaftskabine mit Atemschutz ausrüsten, die Geländefähigkeit durch zuschaltbaren Allradantrieb und im Gerätekofter sind 8 Rollcontainer verlastet. Diese können mittels der hydraulischen Ladebordwand be- und entladen werden.

Die Rollcontainer im Einzelnen:

- Rollcontainer Tragkraftspritze: Entnahme von Wasser aus offenen Gewässern
- Rollcontainer Schlauch: 500m B-Schlauch zur Wasserförderung
- Rollcontainer Strom / Licht u.a. mit Notstromaggregat, Scheinwerfern

- Rollcontainer technische Hilfeleistung u.a. mit Mehrzweckzug und div. Rüstholzern
- Rollcontainer Ölsperre Gewässer; Rollcontainer Ölbindemittel für Straße und Gewässer
- Rollcontainer Straßenreinigung, u.a. zur Aufnahme von Ölbindemittel
- Rollcontainer Verkehrssicherungsmaterial
- Transportmittel für den Hochwasserschutz, den die Gemeinde Belm Anfang 2019 angeschafft hat: 1.000 gefüllte Sandsäcke, 1.000 leere Sandsäcke als Reserve

Gemeinde Bad Rothenfelde - Feuerwehr Bad Rothenfelde

Am 15. November 2019 konnte die Feuerwehr Bad Rothenfelde eine hochmoderne Drehleiter vom Typ Magirus M32L-AT mit u.a. abwinkelbarem Leiterteil und ausfahrbarem Gelenkteil in Empfang nehmen. Sie ist die zweite Drehleiter dieser Art (nach der FF Belm) im Landkreis Osnabrück und zugleich die erste Drehleiter mit einem Scania-Fahrgestell mit Doppelkabine / Staffelbesatzung 1:5.

Die Drehleiter verfügt über eine Arbeitshöhe von 32 Metern und dient vorrangig zur Rettung von Personen und Tieren aus Notlagen in größeren Höhen sowie der Brandbekämpfung von oben. Bei einem Dachstuhlbrand bzw. Bränden in höheren Gebäuden kann mit dem Wasserwerfer, der sich in der Front des Rettungskorbs befindet und auch fern-



steuerbar ist, das Feuer von oben gezielter bekämpft oder benachbarte Gebäude vor einem Übergriff durch das Feuer geschützt werden.

Als Sonderausstattung verfügt die Drehleiter über ein abwinkelbares Gelenkteil, das zu dem noch 1,2 Meter ausgefahren werden kann. Somit werden auch Einsatzstellen auf Dachterrassen, an Dachgauben und der rückwärtigen Seite des Dachstuhls, erreicht. Eine Schwerlastkrankentragehalterung ermöglicht die Aufnahme von verletzten Personen bis

270 kg, damit diese schonend aus Wohnungen oder von Dächern gerettet werden, wenn ein Transport durch ein Treppenhaus nicht möglich ist. Technische Daten: Fahrgestell: Scania P 320, Euro 5, Aufbau: Magirus, Leistung: 235 kW, zul. Ges.-Gewicht: 18.000 kg, Baujahr: 2019, Besatzung: 1:5 (mit 2 Preßluftatmerhalterungen im Mannschaftsraum)

Aufgaben: zweiter Rettungsweg, Transport liegender Patienten, Brandbekämpfung über fernsteuerbaren Wasserwerfer am Rettungskorb.

Technische Ausrüstung: 5-teiliger Hubrettungssatz mit teleskopierbarem Gelenkteil (zusätzliche 1,2m), Arbeitshöhe: 32 Meter, Rettungskorb mit 400kg Nutzlast, LED Arbeits- und Umfeldbeleuchtung am Rettungskorb, Sofort- Einstieg in Rettungskorb vor dem Fahrerhaus als Zeitersparnis, integrierter Schaum-/Wasserwerfer am Rettungskorb, 2.500 L/Min, fernsteuerbar, akkubetriebener Hochleistungslüfter, aufsteckbar am Rettungskorb, Notstromaggregat mit Fernstarteinrichtung, Memory-Steuerung für automatisches Anfahren von einprogrammierten Wegpunkten, Schwerlastkranken-tragehalterung für max. 270kg, Absturzsicherung für Arbeiten außerhalb des Rettungskorbs, Farbkamera am Rettungskorb zur Überwachung bei abgewinkeltem Gelenkteil des Leiterparks, Ampelsteuerung zum sicheren begehen des Leiterparks, 230 V Notbetrieb über Stromerzeuger, Großflächenleuchte Aldebaran, Motorsäge und E-Säge mit Schutzkleidung, 2 Druckschläuche B 35 m.

5. Termine

Bei Redaktionsschluss bekannte Termine:

10.01.2020	Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Ostercappeln
24.01.2020	Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Schwagstorf/Ostercappeln
24./25.01.2020	Fortbildungsseminar für Feuerwehrführungs-kräfte in der Jugendherberge Alfsee, 1. Termin
07./08.02.2020	Fortbildungsseminar für Feuerwehrführungs-kräfte in der Jugendherberge Alfsee, 2. Termin
14.02.2020	Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Venne
06.03.2020	Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Hitzhausen

06.03.2020	Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Hunteburg
13.03.2020	Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Herringhausen
20.03.2020	Jahreshauptversammlung Gemeindefeuerwehr Hagen a.T.W.
20.03.2020	Mitgliederversammlung der Gemeindefeuerwehr Ostercappeln
25.04.2020	Zugübung der Feuerwehrbereitschaft Süd in Dissen
30.08.2020	Tag der offenen Tür der Ortsfeuerwehr Alt-Georgsmarienhütte
18.09.2020	Verbandsversammlung des Feuerwehrverbandes Altkreis Wittlage in Schwagstorf/Ostercappeln
19.09.2019	Bereitschaftsübung der Feuerwehrbereitschaft Süd

Osnabrück / Bramsche
den 19.12.2019



Cornelis van de Water
Kreisbrandmeister